



Pressemitteilung

NetIQ-Umfrage zeigt die Probleme bei der unternehmensweiten Einführung von Unified-Communications-Implementierungen auf

Proaktiver Lifecycle-Management-Ansatz von NetIQ sorgt für eine optimale Abwägung zwischen Kosten und Nutzen

München – 30. Juni 2009 – NetIQ, ein Geschäftsbereich von Attachmate, stellt die Ergebnisse seiner kürzlich weltweit durchgeführten Studie zum Thema „Unified Communications“ (UC) vor. Eine der wichtigsten Erkenntnisse der Marktstudie zeigt, dass es bei der unternehmensweiten Einführung von UC-Implementierungen neben der Reduzierung der Kosten in erster Linie um die Steigerung der Mitarbeiterproduktivität geht. Allerdings können Unternehmen ohne entsprechende Management-Technologien, den möglichen ROI ihrer Investitionen in Unified-Communications-Lösungen nicht messen.

Die Ergebnisse der Umfrage, an der sich mehr als 400 Unternehmen weltweit beteiligten, verdeutlichen, dass die Einführung von UC-Umgebungen oft durch unvorhergesehene Hürden verzögert wird. Als größtes Hindernis gaben 63 Prozent der Umfrageteilnehmer an, dass es schwierig sei, die Mitarbeiter an die Nutzung von UC-Technologien heranzuführen. Wenn es Unternehmen jedoch nicht gelingt, die Unterstützung der Mitarbeiter zu gewinnen und sie zur Nutzung entsprechender Systeme zu bewegen, können die mit der Integration von E-Mail-, Messaging- und Telefonsystemen verbundenen Vorteile nicht realisiert werden, so dass der wirtschaftliche Erfolg von Investitionen in UC-Implementierungen beeinträchtigt wird.

Um die Benutzerakzeptanz von UC-Systemen zu fördern, sollten Unternehmen Trends beim Einsatz entsprechender Applikationen kontrollieren und messen. Nur so kann die Entwicklung der Nutzungsquote effektiv verfolgt und verbessert werden. Allerdings gaben lediglich sechs Prozent der Umfrageteilnehmer an, dass sie planen, solche Parameter zu überwachen und zu messen. 19 Prozent antworteten, dass sie keine Strategie verfolgen, mit der die Akzeptanz der Anwender beim Einsatz von UC-Lösungen

sichergestellt werden kann. Dies hat zur Folge, dass IT-Administratoren nicht in der Lage sind, Produktivitätsdaten zu erfassen und die Qualität des Benutzererlebnisses (QuE – Quality of Experience) zu optimieren. Dabei können IT-Administratoren mit den richtigen Tools nicht nur den Management-Lifecycle vereinfachen, sondern verfügen auch über Überwachungs- und Berichtsfunktionen, mit deren Hilfe sie die Kosten ihrer UC-Investitionen rechtfertigen können.

Darüber hinaus förderte die Umfrage eine Reihe weiterer Erkenntnisse und Herausforderungen zutage:

- 43 Prozent der Unternehmen haben noch nicht ermittelt, ob ihr Netzwerk tauglich ist, Unified-Communications-Technologien in Echtzeit zu unterstützen.
- 33 Prozent haben Bedenken, ob ihre bestehende Netzwerkinfrastruktur in der Lage ist, den zusätzlichen Anforderungen durch UC-Implementierungen gerecht zu werden.
- 50 Prozent der Umfrageteilnehmer setzen aus Kostengründen keine Management-Lösungen ein.
- 47 Prozent gehen davon aus, dass sie nicht über das erforderliche Know-how verfügen, um entsprechende Managementtechnologien zu implementieren und zu warten.
- 87 Prozent der Befragten nannten E-Mail und Messaging als primäre Komponente ihrer Unified-Communications-Strategie, gefolgt von VoIP/Sprachtelefonie (65 Prozent) und mobilen Services (64 Prozent).
- 73 Prozent nannten Microsoft als bevorzugten Anbieter von UC-Lösungen.

Um die in dieser Umfrage deutlich gewordenen Herausforderungen -beispielsweise die Frage, ob das Netzwerk für Unified Communications tauglich ist und über die erforderliche QoS (Quality of Service) verfügt – einzudämmen, empfiehlt NetIQ einen proaktiven Lifecycle-Ansatz für das Management von UC-Infrastrukturen. Dies beginnt bei der Analyse der Netzwerkvoraussetzungen [Network Readiness Assessment], bei der die für eine erfolgreiche UC-Implementierung erforderlichen Planungen und Tests vorgenommen werden. Diese Analyse liefert Aufschlüsse über die Leistung des Netzwerks vor der Implementierung neuer und anspruchsvoller UC-Implementierungen und zeigt auf, welche Korrekturen und

Verbesserungen vorgenommen werden können, damit das Netzwerk nach der Implementierung die gewünschte Performance aufweist.

Nachdem die Implementierung abgeschlossen ist, empfiehlt NetIQ ein umfassendes Management, bei dem sämtliche Aspekte der Services, die für das Unternehmen bereitgestellt werden, überwacht werden. Die Überwachung der UC-Kernapplikationen, der unterstützenden UC-Applikationen und des zugrundeliegenden Netzwerks liefert nicht nur Einblicke in die Performance der Kommunikationsinfrastruktur, auf die das Unternehmen angewiesen ist, sondern auch die Daten, die benötigt werden, um den Anwendern die Servicequalität zu bieten, die sie von herkömmlichen Telefonsystemen gewohnt sind.

Mithilfe von NetIQ Vivinet Assessor können Unternehmen ihr Netzwerk auf VoIP-Tauglichkeit testen. Eine Testversion des NetIQ Vivinet Assessors, welcher Firmen bei der Beurteilung der Voice over IP (VoIP)-Tauglichkeit ihrer Datennetzwerke unterstützt und mit dem sich nahezu alle Aspekte des Netzwerks überprüfen lassen, steht zum Download zur Verfügung unter:

<https://www.netiq.com/f/mynetiq/login.asp?title=Vivinet+Assessor+Trial&pagepath=%2Fproducts%2Fva%2Ftrial%2Easp&formid=2098&redirect=%2Ff%2Fform%2Fform%2Easp%3Fid%3D2098&ForcingHTTPS=1>

Zitat:

“Bei der Auswahl einer Technologie wägen Unternehmen in der Regel genau zwischen den mit der Technologie verbundenen Kosten und den Vorteilen einer höheren Mitarbeiterproduktivität ab. Die Ergebnisse dieser Umfrage lassen jedoch erkennen, dass die internen IT-Teams von Unternehmen meist nicht über die notwendigen Voraussetzungen verfügen, um eine erfolgreiche Einführung von UC-Technologien zu gewährleisten. Deshalb ist es für sie noch schwieriger, den Endbenutzern bei der Beherrschung dieser neuen Technologien zu helfen und sicherzustellen, dass sich die Investitionen bezahlt machen”, sagt Sven Kniest, Regional Sales Director Central Europe bei NetIQ. “Aus diesem Grund bietet NetIQ einen proaktiven Lifecycle-Ansatz für das Management von UC-Technologien. Indem Unternehmen bei der Implementierung von UC-Lösungen, der Überwachung der Performance, beim Qualitäts- und Nutzungsmanagement und bei der Erstellung entsprechender Berichte unterstützt werden, verfügen Teams über bessere Voraussetzungen, um ihre Implementierungen zu verwalten und die

Produktivitätssteigerungen zu realisieren, die sich von ihren Investitionen erhoffen.“

Über NetIQ

NetIQ, ein Geschäftsbereich von Attachmate, ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen für das Systems und Security Management. Mehr als 12.000 Kunden in über 60 Ländern setzen NetIQ Lösungen ein, die IT-Organisationen unterstützen, IT Services im gesamten Unternehmen zu verbessern, Kosten messbar zu senken und gleichzeitig die Effizienz zu steigern. Das Portfolio von NetIQ umfasst IT Process Automation, Systems Management, Security Management, Configuration Audit, Configuration Control und Enterprise Administration sowie Lösungen für Unified Communications Management. Weitere Informationen finden Sie unter www.netiq.de

Pressekontakte

Lucy Turpin Communications GmbH Eva Hildebrandt und Katrin Hauck Prinzregentenstraße 79 81675 München
Tel.: (+49) (089) 41 77 61-14 / -15 Attachmate [at] LucyTurpin.com

Attachmate Germany GmbH Nicole Dunkel FeringasträÙe 11 85774 Unterföhring Tel.: (+49) (089) 99 351-0
[Nicole.Dunkel \[at\] Attachmate.com](mailto:Nicole.Dunkel@Attachmate.com)

Copyright© 2009 NetIQ Corporation. All Rights Reserved. NetIQ and the NetIQ logo are registered trademarks of NetIQ Corporation in the USA and other countries. All other trademarks, trade names, or company names referenced herein are used for identification only and are the property of their respective owners.